

Parlamentarischer Vorstoss

2019/822

Geschäftstyp:	Motion
Titel:	Keine Kippen wo Kinder sind- Rauchfrei auf öffentlichen Kinderspielplätzen und Schularealen in Baselland
Urheber/in:	Miriam Locher
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	Abt, Bammatter, Boerlin, Brunner Roman, Candreia-Hemmi, Hänggi, Jaun, Kirchmayr Jan, Koller, Meschberger, Mikeler, Noack, Roth, Strüby-Schaub, Würth
Eingereicht am:	12. Dezember 2019
Dringlichkeit:	—

Bereits vor zehn Jahren gilt das Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen. Es schreibt vor, dass geschlossene Räume rauchfrei sein müssen, wenn sie öffentlich zugänglich sind, oder mehrere Personen darin arbeiten. Öffentliche Verkehrsmittel sind sogar schon seit 2005 rauchfrei und seit dem 1. Juni 2019 gilt auf den Schweizer Bahnhöfen ein Rauchverbot. Die Auflistung zeigt, die schädlichen Auswirkungen des (Passiv-) Rauchens sind mittlerweile hinlänglich bekannt und es wird schon viel zum Schutz vor Passivrauchen gemacht. Allerdings gibt es immer noch Bereiche, bei denen Handlungsbedarf besteht und die noch angegangen werden müssen. Dabei geht es auch um Rauchverbote in Bereichen wie Schularealen oder Spielplätzen, in denen sich mit Kindern und Jugendlichen besonders sensible Gruppen bewegen. Denn vielen Leuten ist nicht bewusst, dass Kinder und Jugendliche auch draussen dem Passivrauch ausgesetzt sein können. Nebst dem Rauch sind auch die Zigarettenabfälle ein grosses Problem. Denn leider ist es so, dass sich auf vielen der angesprochenen Plätze Abfälle von gerauchten Zigaretten finden. Das ist nicht nur unschön, es kann für spielende Kinder auch gefährlich werden. Schon ein verschluckter Zigarettenstummel kann ein Kleinkind vergiften.

Die Idee von rauchfreien Spielplätzen und Schularealen ist nicht neu. Sie wurde bereits in verschiedenen Kantonen umgesetzt und auch in Baselland kennen beispielsweise die Gemeinden Liestal, Pratteln und Münchenstein ein entsprechendes Rauchverbot. Es gibt auch bereits Kantone (Beispiel Aargau) die Pilotprojekte zur besonderen Sensibilisierung verfolgen. Bei Kinderspielplätzen und Schularealen handelt es sich um besonders sensible Orte. Es ist deshalb höchste Zeit, dem auch Rechnung zu tragen und auf rauchfreie entsprechende Zonen hinzuwirken.

Der Regierungsrat wird deshalb eingeladen, alle nötigen Massnahmen einzuleiten, um öffentliche Schulareale und Spielplätze in Baselland rauchfrei zu machen.
